



**Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft**

Landesverband Baden e.V.

Bezirk Karlsruhe e.V.

Referent für Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Luca Wernert

Rappenwörthstraße 18

76287 Rheinstetten

Telefon: +49 157 35377207

E-Mail: [luca.wernert@bez-karlsruhe.dlrg.de](mailto:luca.wernert@bez-karlsruhe.dlrg.de)

## Pressemitteilung:

# Erfolgreiche Rettung eines 22-Jährigen vor Ertrinken am Heidensee in Forst

Dienstag, 29. Mai 2018

Am vergangenen Wochenende führten die Einsatzkräfte der DLRG an den Badeseen in der Region die ersten Wachdienste zur Absicherung der Badegäste durch. Aufgrund der beinahe schon hochsommerlichen Temperaturen waren alle Seen im Landkreis Karlsruhe hoch frequentiert.

Am Heidensee in der Gemeinde Forst kam es indessen am Samstag, 26.05., zum ersten Ertrinkungsunfall in dieser Wachsaison, als zwei Schwimmer auf dem Weg zu einer Badeinsel in der Mitte des Sees das Nachlassen ihrer Kräfte bemerken, daraufhin umkehren und versuchen wieder an Land zu gelangen. Einem der beiden 22-Jährigen gelang dies aber nicht, sodass nach einem Hilferuf durch seinen Partner die Rettungsschwimmer der DLRG Ortsgruppe Forst auf ihn aufmerksam wurden. Der junge Mann, der bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte starke Schwierigkeiten hatte sich über Wasser zu halten und dessen Kopf nach Beobachtungen der Forster DLRG mindestens zwei Mal einige Momente lang unter Wasser war, konnte durch den schwimmerischen Einsatz zweier Wasserretter vor dem Ertrinken bewahrt werden. An Land wurde der Gerettete durch die DLRG-Sanitäter medizinisch versorgt und zur Nachuntersuchung ins Krankenhaus überwiesen, insbesondere um das sogenannte sekundäre Ertrinken auszuschließen. Dabei sammelt sich in der Lunge Wasser an und kann auch noch Tage später zu gefährlichen Symptomen wie Atemnot oder Erbrechen führen.

Rechtsform: eingetragener Verein (e.V.)

Amtsgericht: Karlsruhe

Vertretungsberechtigung gemäß § 26 BGB

Bezirksleiter: Michael Deufel

Stv. Bezirksleiter: Angelika Hörmann, Timo Imhof

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft ist Spitzenverband im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB),

Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband,

im Deutschen Spendenrat,

Mitglied der International Life Saving Federation (ILS)

und der ILS-Europe.

Zum Einsatz kam in diesem Fall ein wortwörtlich „nagelneues“ Rettungsbrett, welches noch am Morgen desselben Einsatztages, also nur knapp 3 Stunden vor dem beschriebenen Notfall, der Ortsgruppe von Spender Prof. Dr. med. Christoph Konrad überreicht wurde. Konrad ist selbst langjähriges Mitglied der DLRG und hatte anlässlich seines Geburtstages zu Spenden Die Feuertaufe hat das Rettungsgerät also direkt mit Bravour bestanden!

Ein Lob an seine Einsatzkräfte formuliert der Vorsitzende der DLRG Ortsgruppe Forst, Sebastian Bellm: „Diese erfolgreiche Rettung zeigt uns, aber auch anderen, zu welchem Zweck wir unsere Freizeit am Wochenende beim Wachdienst opfern. Ein Erfolgserlebnis wie dieses motiviert und macht uns ganz besonders stolz!“

Wie gefährlich eine Überschätzung der eigenen Kräfte sein kann, wissen die Rettungskräfte der DLRG gut. Nach Angaben des DLRG Bundesverbandes sind in Baden-Württemberg allein im Jahr 2017 38 Menschen dem „Nassen Tod“ zum Opfer gefallen.

„Gerade zu Beginn der Badesaison müssen wir wieder verstärkt Aufklärung betreiben“, betont Timo Imhof, Leiter Einsatz des DLRG Bezirk Karlsruhe. „Wichtig ist es vernünftig zu sein und die eigenen Grenzen zu kennen. Gerade bei ungeübten Schwimmern kann es schnell zu Krämpfen oder Ermüdungserscheinungen kommen. Schwimmen in Begleitung kann eine zusätzliche Absicherung sein“, so Imhof weiter.

### **Hintergrundinformationen:**

In 23 Ortsgruppen vereint der DLRG Bezirk Karlsruhe unter seinem Dach über 8000 Mitglieder aus dem Stadt- und Landkreis Karlsruhe. Er ist damit einer der drei größten Gliederungen im Landesverband Baden. Der Bezirk hat sich, wie sämtliche DLRG-Gliederungen, zum Ziel gesetzt den Ertrinkungstod mit allen möglichen Maßnahmen zu bekämpfen. Dazu gehört nicht nur die Schwimm- und Rettungsschwimmbildung, sondern auch die Weiterqualifikation von Rettungsschwimmern, die Durchführung des ganzjährigen Wasser-Rettungsdienstes und die Jugendarbeit.

Im vergangenen Jahr 2017 wurden von den Einsatzgruppen insgesamt 2.427 Hilfeleistungen bedient. Davon handelte es sich in 17 Fällen um konkrete Lebensrettungen.

Mit über 20.000 geleisteten Wachstunden, ob im Schwimmbad oder an den Baggerseen der Region, machen auch die stationären Wachdienste einen großen Anteil an unserem Bestreben aus, die Wassersicherheit in der Region Karlsruhe zu verbessern.

**Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:**

Luca Wernert, Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mail: [luca.wernert@bez-karlsruhe.dlrg.de](mailto:luca.wernert@bez-karlsruhe.dlrg.de)

Mobil: +49 157 35377207

Bei allgemeinen Fragen und Anliegen: [kommunikation@bez-karlsruhe.de](mailto:kommunikation@bez-karlsruhe.de)

Im Fall von konkreten Presseanfragen: [presse@bez-karlsruhe.dlrg.de](mailto:presse@bez-karlsruhe.dlrg.de)